

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 18

Titel: Handel und Kursentwicklungen von Aktien (48 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Handel und Kursentwicklungen von Aktien**3.9****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler sollen einen Einblick in das Börsengeschehen sowie in Chancen und Risiken des Aktienhandels erhalten.
- Sie sollen wesentliche Begriffe aus dem Börsengeschehen kennen lernen.
- Sie sollen von der Funktionsweise des Handels an Börsen erfahren.
- Sie sollen sich mit den aktuellen Kursverläufen an der Börse auseinandersetzen.
- Sie sollen die Aktie als Wertanlage erkennen.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Aktien sind Wertpapiere, die von Aktiengesellschaften verkauft werden. Ein Unternehmen wird zu einer **Aktiengesellschaft (AG)**, wenn es sein Grundkapital in Aktien, als Anteilsschein am Unternehmen, aufteilt. Der Käufer einer Aktie, der **Aktionär**, wird Miteigentümer am Unternehmen.

Da diese **Wertpapiere** weder einen festen Zins noch einen sicheren Wert haben, sind Aktien Risikopapiere. Die beiden Ertragsquellen der Aktie sind die **Dividende** und die **Wertsteigerung** aufgrund von Spekulationen.

Der Aktionär erhält jährlich eine **Dividende**, wenn die Aktiengesellschaft einen Gewinn erwirtschaftet und diesen an die Aktionäre ausschüttet.

Der eigentliche Reiz für den Kauf von Aktien ist jedoch die **Spekulation**, d.h. die Aktie zu niedrigem Kurs zu kaufen, dann einen Kursanstieg (**Wertsteigerung**) zu erleben und mit Kursgewinnen zu verkaufen. Allerdings läuft der Aktionär Gefahr, dass der Wert von gekauften Aktien unter den Wert fällt, zu dem sie gekauft worden sind.

Die Aktie wird zu dem Wert verkauft, der gerade an der Börse ermittelt wird. Der ursprüngliche Kaufpreis spielt dabei keine Rolle. Der Aktienwert ergibt sich nur aus dem aktuellen Angebot und der Nachfrage. Zuverlässige Prognosen für die Entwicklung der einzelnen Aktienwerte gibt es nicht. Der Kursverlauf einer Aktie hängt von vielen Faktoren ab.

Der **DAX** spiegelt als deutscher Aktienindex die Gesamtkursentwicklung der Aktien wider. Er umfasst die 30 umsatzstärksten Aktiengesellschaften und zeigt an, in welche Richtung sich der Durchschnitt der DAX-Werte bewegt.

Die Aktien werden an der **Börse** gehandelt. Dabei gewinnt das elektronische Handelssystem XETRA gegenüber dem traditionellen Parkett-Handel immer mehr an Bedeutung. Beim traditionellen Handel gibt der Aktionär seine Order an die Bank oder das Kreditinstitut weiter. Makler, auch Broker genannt, versuchen die Kaufs- oder Verkaufswünsche im Börsensaal zu erfüllen. Beim **XETRA** hat der Aktionär die Möglichkeit, seine Order über das Internet zu tätigen.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

In dieser Unterrichtseinheit erhalten die Schüler wichtige Informationen zum **Aktienhandel** und der **Kursentwicklung** von Aktien. Da die Schüler in ihrer zukünftigen Rolle als Erwerbstätige mit der Frage nach der Form der Geldanlage konfrontiert werden, erscheint die Auseinandersetzung mit dem Thema sinnvoll.

3.9

Handel und Kursentwicklungen von Aktien

Vorüberlegungen

Der Anspruch ist, einen Einblick in das Börsengeschehen zu ermöglichen sowie Chancen und Risiken der Aktie als Wertanlage aufzuzeigen.

Als Einstieg in die Unterrichtseinheit bietet sich eine **Collage** (vgl. **Texte und Materialien M 1**) an, die sich aus mehreren Schlagzeilen zusammensetzt. Die Schüler werden an das Thema herangeführt und so motiviert. Es folgt die erste Phase, in welcher das Thema „Was ist eine Aktie?“ behandelt wird. Hier erhalten die Schüler ein **Arbeitsblatt** (vgl. **Texte und Materialien M 2**) zu diesem Thema, um sich notwendiges Basiswissen anzueignen. Die Erarbeitung wesentlicher Inhalte erfolgt mittels einiger **Arbeitsaufträge** (vgl. **Texte und Materialien M 3**).

Eine **Karikatur** (vgl. **Texte und Materialien M 5**) leitet in das Thema „Der Aktienhandel an der Börse“ ein. Bedeutende Inhalte zur Börse werden durch das **Arbeitsblatt** (vgl. **Texte und Materialien M 6**) vermittelt. Anhand eines **Schaubilds** (vgl. **Texte und Materialien M 7**), das es zu ergänzen gilt, wird der Unterschied zwischen Parkett-Handel und XETRA visualisiert.

Mit einem Fallbeispiel ermöglicht der dritte Unterrichtsschritt einen handlungsorientierten Zugang. Begonnen wird mit einem **angeleiteten Rollenspiel** (vgl. **Texte und Materialien M 9**), das zur Thematik heranzuführt. Anschließend erhalten die Schüler das **Fallbeispiel** (vgl. **Texte und Materialien M 10**) schriftlich sowie zusätzliche **Fragen**. Durch die Beantwortung der Fragen können die Schüler die beiden Auftragsformen „limitierte Order“ und „unlimitierte Order“ unterscheiden. Zudem werden die Vor- und Nachteile abgewogen.

Die Rollenspiele als Beratungsgespräche, inszeniert zwischen dem Bankangestellten und Martin, vertiefen das erworbene Wissen. Die Zuschauer verfolgen, beobachten und bewerten die Beratungsgespräche mithilfe eines **Beobachtungsbogens** (vgl. **Texte und Materialien M 12**). Nach der Auswertung wird ein erneutes Rollenspiel zwischen Martin und seinem Freund Thomas angeregt, bei dem Martin bekannt gibt, für welche Auftragsform er sich beim Kauf seiner Aktie entschieden hat.

Der vierte Unterrichtsschritt startet mit einer **Bildbetrachtung** zur Frankfurter Börse und einer anschließenden **Lehrererzählung** (vgl. **Texte und Materialien M 13**). Dabei wird der Fokus auf die börsianischen Wappentiere „Bulle“ und „Bär“ gerichtet. Die Wappentiere, die symbolisch für das Auf und Ab an der Börse stehen, bieten einen Anknüpfungspunkt zum Thema „Wann steigen oder fallen Aktienkurse?“. Die Erarbeitung erfolgt mit dem **Arbeitsblatt** (vgl. **Texte und Materialien M 14**).

Auf das Thema des fünften Unterrichtsschritts „Welche Faktoren können einen Aktienkurs beeinflussen?“ soll eine **Folie** (vgl. **Texte und Materialien M 15**) hinführen. Der Stundenfrage wird in **Gruppenarbeit** (vgl. **Texte und Materialien M 16**) nachgegangen. Während dieses Unterrichtsschritts ist es wichtig, dass wiederholend Diskussionen zu den einzelnen Faktoren angeregt werden. Eine häusliche **Beobachtungsaufgabe** (vgl. **Texte und Materialien M 17**) vertieft und erweitert das Wissen der Schüler.

Im sechsten Unterrichtsschritt „Das Börsenbarometer DAX“ setzen sich die Schüler mit dem DAX und seinen Kursschwankungen auseinander. Der Einstieg erfolgt mit einer **Grafik** (vgl. **Texte und Materialien M 18**), welche die Kursentwicklung des DAX widerspiegelt. Ein **Arbeitsblatt** (vgl. **Texte und Materialien M 19**) informiert die Schüler darüber, was der DAX ist und welche Bedeutung er hat. Eine weitere **Grafik** zur DAX-Entwicklung (vgl. **Texte und Materialien M 20**) wird eingesetzt für die Erarbeitung.

Ein **Kursblatt** aus einer **Tageszeitung** (vgl. **Texte und Materialien M 21**) leitet ein in den siebten Unterrichtsschritt mit dem Thema „Wie wird das Kursblatt in der Tageszeitung gelesen?“. Anhand eines Beispiels, das aus einem Kursblatt herausgegriffen wird, wird den Schülern erklärt, wie ein **Kursblatt** (vgl.

Vorüberlegungen

Texte und Materialien M 22) gelesen wird. Damit die Schüler in der Lage sind, selbstständig Kursblätter zu entschlüsseln, erhalten sie ein **originales Kursblatt** (vgl. **Texte und Materialien M 23**), zu welchem sie Aufgaben erfüllen müssen.

Der achte Unterrichtsschritt erfolgt unterrichtsbegleitend. Die Aufgabe der Schüler ist es, den **Kursverlauf** einer **Aktie** (vgl. **Texte und Materialien M 24**) und die **Kursentwicklung** des **DAX** (vgl. **Texte und Materialien M 25**) zu verfolgen und zu beobachten. Somit wird das erworbene Wissen vertieft. Die Schüler müssen sich mit der Realität an den Aktienmärkten auseinandersetzen. Es wird zum Transferdenken angeregt.

Mit einem **Quiz** (vgl. **Texte und Materialien M 26**) wird die Unterrichtseinheit abgerundet und beendet. Die Schüler testen ihr Wissen und erhalten ein Feedback.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Was ist eine Aktie?
2. Schritt: Aktienhandel an der Börse
3. Schritt: Wie kann Martin einen Aktienkauf in Auftrag geben?
4. Schritt: Wann steigen oder fallen die Aktienkurse?
5. Schritt: Welche Faktoren können die Aktienkurse beeinflussen?
6. Schritt: Börsenbarometer „DAX“ – Deutscher Aktienindex
7. Schritt: Wie wird das Kursblatt in der Tageszeitung gelesen?
8. Schritt: Beobachtungsaufgaben zum Kursverlauf einer Aktie und zur DAX-Entwicklung
9. Schritt: Quiz – Begriffe aus dem Börsengeschehen

Handel und Kursentwicklungen von Aktien

3.9

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Was ist eine Aktie?

Lernziele:

- Die Schüler sollen die Begriffe „Aktie“, „Aktionär“ und „Aktiengesellschaft“ kennen und erklären können.
- Sie sollen die Ertragsquellen einer Aktie, die Dividende und die Wertsteigerung aufgrund von Spekulation, kennen.

Einstieg:

Der Unterrichtsschritt beginnt, indem die Lehrkraft eine **Collage aus Schlagzeilen** (vgl. **Texte und Materialien M 1**) an die Wand projiziert. Den Schülern wird die Zeit gegeben, die Collage in Ruhe zu betrachten.

Impuls: Solche Schlagzeilen waren im Jahr 2000 in allen Zeitungen vertreten.

Die Schüler äußern sie sich im *Unterrichtsgespräch* zu den Schlagzeilen und kommen zu folgendem **Ergebnis:**

- Bei den Schlagzeilen geht es um das Thema Aktie und DAX.
- Anscheinend wollten sehr viele Menschen Aktien kaufen.
- Es heißt, dass die Telekom an die Börse geht.
- Der DAX hat im Jahr 2000 seinen Rekord erreicht.

Die Lehrkraft gibt Bezug nehmend auf die Schlagzeilen das Thema des ersten Unterrichtsschritts „Was ist eine Aktie?“ bekannt.

Erarbeitung:

Die Schüler erhalten das **Arbeitsblatt** „Was ist eine Aktie?“ (vgl. **Texte und Materialien M 2**) und die **Arbeitsaufträge** (vgl. **Texte und Materialien M 3**).

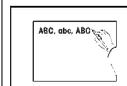
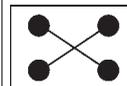
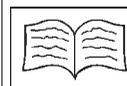
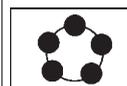
In *Partnerarbeit* beantworten sie die zum Text gestellten Fragen und erarbeiten sich auf dieser Grundlage verschiedene **börsianische Begriffe** wie Aktionär, Aktiengesellschaft und Aktien.

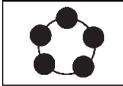
Nach der Partnerarbeit werden die **Ergebnisse** (vgl. **Texte und Materialien M 4**) im *Plenum* vorgestellt. Die Lehrkraft schreibt während der Präsentationsphase die wichtigsten Aussagen an die Tafel.

Tafelanschrift:

Was ist eine Aktie?

Aktionäre besitzen Aktien von einer Aktiengesellschaft. Eine Aktiengesellschaft ist ein Unternehmen, das sein Grundkapital in Aktien aufteilt.



3.9	Handel und Kursentwicklungen von Aktien
Unterrichtsplanung	
	<div data-bbox="354 297 1393 631" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Aktien sind Anteilsscheine am Unternehmen und somit Wertpapiere.</i> • <i>Aktien haben weder einen sicheren Zins noch einen sicheren Wert, weshalb sie als Risikopapiere bezeichnet werden.</i> • <i>Aktien haben zwei Ertragsquellen:</i> <ol style="list-style-type: none"> a) <i>Die Dividende, die bei Gewinn im Unternehmen jährlich von der Aktiengesellschaft ausbezahlt wird.</i> b) <i>Die Wertsteigerung aufgrund von Spekulationen: Der Aktionär versucht die Aktie günstig zu erlangen und spekuliert mit einer Kurssteigerung, um im richtigen Zeitpunkt wieder zu verkaufen.</i> • <i>Der Wert der Aktien wird durch Angebot und Nachfrage an der Börse bestimmt.</i> </div> <p>Bevor die Schüler den Hefteintrag übernehmen, wiederholen sie bei geschlossener Tafel den Unterrichtsstoff.</p> <p>Vertiefung:</p> <p>Die Lehrkraft fragt die Schüler: <i>Warum ist eine Aktienanlage für viele Bundesbürger reizvoll?</i></p> <p>Die Schüler äußern sich: <i>Der Aktionär kann durch das Spekulieren viel Geld gewinnen.</i></p> <p>Didaktisch-methodischer Kommentar:</p> <p>Der erste Unterrichtsschritt ist für das Verständnis von Börse und Aktien grundlegend. Hier wird definiert, was eine Aktie ist und woraus sich ihre Erträge ergeben. In diesem Zusammenhang werden zudem die Begriffe „Aktionär“ und „Aktiengesellschaft“ erläutert, wird definiert, was eine Aktie ist und woraus sich ihre Erträge ergeben. In diesem Zusammenhang werden zudem die Begriffe „Aktionär“ und „Aktiengesellschaft“ erläutert.</p>
   	<p>2. Schritt: Aktienhandel an der Börse</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schüler sollen die Funktionsweise des Aktienhandels an den Börsen verstehen.</i> • <i>Sie sollen den Unterschied zwischen dem traditionellen Parkett-Handel und dem XETRA verinnerlichen.</i> <p>Einstieg:</p> <p>Der Unterrichtsschritt beginnt mit einer Karikatur (vgl. Texte und Materialien M 5), die auf Folie gezeigt wird.</p> <p>Nach der Beschreibung der Karikatur im <i>Unterrichtsgespräch</i> erfolgt die Interpretation. Die Schüler deuten die Reaktion des Bankers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Banker weiß nicht, wie er auf die Frage „Ey, haste mal ‘ne Aktie“ reagieren soll.</i> • <i>Der Gesichtsausdruck des Bankangestellten ist verblüfft und überrascht.</i>